



# CompuGroup Medical AG

Finanzbericht

1. Januar – 30. September 2015

Synchronizing Healthcare



**CompuGroup**  
Medical

## Inhalt

---

Wesentliche Ereignisse und Zahlen .....	1
Zwischenlagebericht .....	2
Der CGM-Konzern .....	2
Geschäftsverlauf .....	2
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns .....	3
Prognosebericht .....	7
Chancen- und Risikobericht .....	8
Konzernbilanz .....	9
Konzernbilanz .....	10
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	11
Konzerngesamtergebnisrechnung .....	12
Konzernkapitalflussrechnung .....	13
Entwicklung des Konzerneigenkapitals .....	14
Erläuterungen .....	15
Weitere Informationen .....	26
Finanzkalender 2015/2016 .....	26
Aktieninformation .....	26
Kontakt .....	26
Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....	27

# Wesentliche Ereignisse und Zahlen

- + Veränderte Voraussetzungen für das Gematik Pilotprojekt und bestimmte Klinikprojekte wirkten sich mit EUR 8 Mio. auf Umsatz und EBITDA im dritten Quartal aus
- + Das Gematik-Projekt ist für CGM eine Investition, welche jedoch als Aufwand erfasst wird
- + Die bundesweite Markteinführung der Telematik Infrastruktur wird voraussichtlich Mitte 2016 beginnen
- + Der Umsatz von EUR 125,7 Mio. ist unverändert im Vergleich zum dritten Quartal 2014
- + Das Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) sinkt von EUR 23,2 Mio. im dritten Quartal des Vorjahres auf EUR 20,8 Mio.
- + Die Prognose für 2015 wurde angepasst, um die veränderten Voraussetzungen für das Gematik Pilotprojekt widerzuspiegeln
  - + Umsatz EUR 541 – 546 Mio.
  - + EBITDA EUR 110 – 115 Mio.
- + Im Basisgeschäft wird eine Margensteigerung von 3 Prozentpunkten in 2015 im Verhältnis zum Vorjahr erwartet und ist damit im Einklang mit denen Zielen aus den Kostenverbesserungsinitiativen des Jahres 2014

TEUR	01.07. - 30.09. 2015	01.07. - 30.09. 2014	Veränderung	01.01. - 30.09. 2015	01.01. - 30.09. 2014	Veränderung
Umsatz	125.736	125.834	0%	396.218	374.245	6%
EBITDA	20.829	23.197	-10%	79.016	68.450	15%
<i>Marge</i>	17%	18%		20%	18%	
EBITA	18.878	21.328		73.318	62.630	
<i>Marge</i>	15%	17%		19%	17%	
EPS (EUR)	0,10	0,21		0,60	0,43	
Cash net income (EUR)*	12.991	17.966		53.712	43.513	
Cash net income pro Aktie (EUR)	0,26	0,36	-28%	1,08	0,88	23%
Cash flow aus operativer Geschäftstätigkeit	14.594	6.051		57.177	48.147	
Cash flow aus Investitionen	-11.973	-16.133		-45.742	-57.003	
davon aus Unternehmenserwerben	-3.558	-7.450		-26.947	-34.024	
Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien ('000)	49.724	49.724		49.724	49.724	
Nettoverschuldung	341.953	328.586		341.953	328.586	

\* Cash net income: Periodenüberschuss vor Anteilen Dritter zzgl. der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software.

# Zwischenlagebericht

---

## DER CGM-KONZERN

Die CompuGroup Medical AG (CGM) entwickelt und vertreibt effizienz- und qualitätssteigernde Software sowie Informationstechnologie-Dienstleistungen für die Healthcare-Branche. Das Unternehmen gehört zu den wichtigsten Akteuren in der Entwicklung von globalen eHealth-Lösungen und ist Marktführer in Deutschland und anderen europäischen Schlüsselmärkten. Die Software-Produkte und damit verbundenen Dienstleistungen von CGM unterstützen alle medizinischen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen, medizinischen Laboren, Apotheken, Krankenhäusern und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens. Die für die Krankenkassen und Pharmahersteller erbrachten Informationsdienstleistungen tragen zu einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen bei. Die Leistungen des Unternehmens stützen sich auf einen einzigartigen Kundenstamm, der aus Ärzten, Zahnärzten, Krankenhäusern, Apotheken und sonstigen Einrichtungen des Gesundheitswesens besteht.

CompuGroup Medical ist derzeit mit Gesellschaften und Mitarbeitern in 19 Ländern vertreten. Im HPS-Segment unterhält CompuGroup Medical nach internen Erhebungen Kundenserviceverträge, mit denen rund 250.000 Leistungserbringer im Gesundheitswesen (Ärzte, Zahnärzte und Apotheken) bedient werden. Insgesamt werden in allen Segmenten rund 400.000 Leistungserbringer erreicht.

Die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitbeschäftigten lag im dritten Quartal 2015 bei 3.993 (Vorjahr: 3.980).

## GESCHÄFTSVERLAUF

In den nachfolgenden Kapiteln werden die wichtigsten betrieblichen Entwicklungen im dritten Quartal 2015 dargestellt.

### Veränderte Voraussetzungen für das Gematik Pilotprojekt

Im November 2013 erhielt CGM den Auftrag für das Gematik Pilotprojekt und arbeitete stetig an der Entwicklung und Zertifizierung der notwendigen Komponenten, um die Telematik Infrastruktur und die elektronische Gesundheitskarte (eGK) mit 500 Dienstleistern (Ärzten, Zahnärzten und Kliniken) in der Region Nord-West von Deutschland zu testen.

Anschließende Änderungen der technischen Spezifikationen während des Projektes, wie die jüngste Definition der Sicherheitsstandards (durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik), erhöhten die Anforderungen der Test- und Zertifizierungsprozesse enorm, was dazu führte, dass auch andere fortlaufende Projekte, zu denen Wechselwirkungen in diesem Bereich bestehen, (z. B. 5 Verträge für eine neue Chipkarten Generation) den Zeitbedarf für CGM wesentlich zu erhöhen. Dadurch entstanden für das Projekt deutliche höhere Kosten als ursprünglich geplant.

Diese Änderungen erforderten eine Anpassung der bisher bilanzierten Umsätze (im dritten Quartal 2015 wurden EUR -1,5 Mio. verbucht, wo hingegen im selben Vorjahreszeitraum EUR +2,7 Mio. gebucht wurden). Die Verbuchung der gesamten aktuellen und zukünftig erwarteten Verluste des Projektes mit einem EBITDA in Höhe von EUR -7,8 Mio. belasten die ersten neun Monate im Jahr 2015 (Vorjahresperiode: EUR + 2,3 Mio.). Davon wurden EUR -6,5 Mio. im dritten Quartal verbucht (Vorjahresperiode: EUR +0,5 Mio.).

Trotz der beträchtlichen Erhöhung der Implementierungsdauer und damit den Kosten ist das Projekt für CompuGroup Medical unter den gegebenen Voraussetzungen eine Erfolgsgeschichte. Sämtliche Leistungen wurden im vereinbarten Umfang in der vereinbarten Quantität und Qualität erbracht. CompuGroup Medical sieht dies als Investition in eine enorme zukünftige Wachstumschance. Das Projekt und CompuGroup's Investitionen bieten CGM die einzigartige Möglichkeit seine gesamte Fülle von Ende-zu-Ende-Komponenten bestehend aus Hardware und Software anzubieten. CompuGroup Medical wird durch diese Investition anderen Teilnehmern gegenüber einen Vorsprung im zukünftigen Markt für IT Infrastrukturprodukte und -dienstleistungen im Gesundheitswesen von Deutschland haben und damit seine führende Position bestätigen. Dies vor dem Hintergrund, dass die meisten Investitionen bereits getätigt wurden und die technologischen Herausforderungen gelöst sind.

### Der Gesetzesvorschlag zum deutschen e-Health Gesetz und der geplante bundesweite Roll-out der Telematik Infrastruktur

Parallel zum fortschreitenden Gematik Pilotprojekt, hat das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) einen Gesetzesentwurf – „Gesetz für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen“ („The eHealth Law“) vorbereitet, in dem der verbindliche, bundesweite Roll-out und die Nutzung der Telematik Infrastruktur in Verbindung mit der elektronischen Gesundheitskarte niedergeschrieben ist. Am 3. Juli diesen Jahres wurde der Gesetzesentwurf offiziell von der Bundesregierung an den Bundestag vorgeschlagen. Im Bundestag wurde der Gesetzesentwurf an den Gesundheitsausschuss übergeben, wo am 4. November eine letzte öffentliche Anhörung erfolgte. Die Abstimmung des Bundestages über den Gesetzesentwurf, welcher ein Inkrafttreten zum 1. Januar 2016 festlegt, soll am 2. Dezember stattfinden.

In seiner aktuellen Fassung enthält das Gesetz klare Fristen und finanzielle Anreize/Sanktionen um den zeitgerechten nationalen Roll-out der Telematik Infrastruktur an voraussichtlich 250.000 Teilnehmer im Gesundheitswesen in dem Zeitraum von 2016 bis 2018 sicher zu stellen. Mit dem potentiellen Gesamt-Rollout (voraussichtlich ab Mitte 2016) erhält CGM die Chance neue eGK-Konforme Online-Zugangs-Produkte an alle Einrichtungen insbesondere seiner der Bestandskunden (~64.000) in Deutschland zu verkaufen.

Ebenfalls von großer Bedeutung ist die Tatsache, dass die Telematik-Infrastruktur perfekt zur CGM-Strategie passt, den eigenen Kunden noch mehr Produkte und Dienstleistungen, wie z. B. eServices, onlineRezepte, elektronische Laborbeauftragung (eLabOrder), Ärztenetzwerke, Online-Organisation der klinischen Behandlungsabläufe, Web-Hosting-Leistungen zur Verfügung zu stellen.

#### Veränderte Voraussetzungen für bestimmte Klinikprojekte

Im Segment Hospital Information Systems konnte der polnische Markt bis dato ein hohes Wachstum vorweisen, welches unter anderem auf die stärkere Mitwirkung von CGM an dem laufenden nationalen e-Health Projekt zurückzuführen ist. Das nationale Amt für Gesundheitsinformationssysteme (CSIOZ), eine Organisation des polnischen Gesundheitsministeriums, welches in die Entwicklung einer e-Health Infrastruktur für Polen involviert ist, vergab 2014 und 2015 die Aufträge an Hewlett Packard (HP) und CompuGroup Medical ein digitales Portal zur Sammlung, Analyse und Verteilung von digitalen Gesundheitsdaten für ganz Polen zu entwickeln und zu implementieren. Im dritten Quartal 2015 führten Mehrkosten und Verzögerungen in diesen Projekten zu bestimmten Umsatzanpassungen und der Bildung von Rückstellungen.

In der Schweiz werden weiterhin erhebliche Ressourcen für die Projektauslieferung der neuen CGM-Softwaregeneration „G3“ an Erstanwender eingesetzt. Die jüngsten Änderungen führten im dritten Quartal 2015 zu notwendigen Umsatzanpassungen und der Bildung von Rückstellungen. CompuGroup Medical geht davon aus, dass die Investitionsphase der G3 Entwicklung zum Ende des Jahres 2015 abgeschlossen ist und das Geschäft in der Schweiz daraufhin profitabel werden wird.

Die zusammengefassten Effekte dieser Projektbewertungen sind Umsatzanpassungen von EUR -3,5 Mio. im dritten Quartal 2015 sowie die entsprechende Bildung von Rückstellungen in Höhe von EUR -1,5 Mio. für zu erwartende künftige Verluste.

#### Entwicklungen in den USA

Nach der Umstellung auf ein stärker abonnementbasiertes Geschäftsmodell und dem Auslaufen einiger älterer Produktlinien im Geschäftsjahr 2014 erreichte die Umsatzentwicklung in den USA einen Wendepunkt. In lokaler Währung stieg der Umsatz sequenziell von USD 11,1 Mio. im zweiten Quartal auf USD 11,3 Mio. im dritten Quartal 2015, was einem aktuellen Wachstum von 3 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht. Aufgrund der deutlichen Aufwertung des US-Dollars stieg der Umsatz um 25 Prozent, von EUR 8,1 Mio. im dritten Quartal des Vorjahres auf EUR 10,2 Mio. im dritten Quartal 2015.

### ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNES

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben dieses Berichts auf das dritte Quartal 2015 und 2014, d. h. den Dreimonatszeitraum 01.07. – 30.09. (Q3).

#### Umsatzentwicklung

Im dritten Quartal 2015 betragen die Umsatzerlöse EUR 125,7 Mio. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum liegt keine Änderung vor. Unternehmenserwerbe trugen mit 3 Prozent zum Umsatzwachstum bei. Das organische Wachstum war aufgrund der vorerwähnten Einmaleffekte mit -3 Prozent (-5 Prozent zu konstanten Wechselkursen) schwach.

Im Geschäftssegment HPS I betragen die Umsatzerlöse EUR 96,8 Mio. im Vergleich zu EUR 92,5 Mio. im dritten Quartal 2014. Dies entspricht einem Wachstum von 5 Prozent. Unternehmenserwerbe trugen EUR 5,7 Mio. zum Umsatzwachstum bei und das organische Wachstum betrug -1 Prozent (-3 Prozent zu konstanten Wechselkursen). Im Segment Ambulatory Information Systems (AIS) stiegen die Umsatzerlöse von EUR 71,2 Mio. im dritten Quartal des Vorjahres auf EUR 75,1 Mio. im dritten Quartal 2015. Dies entspricht einem Wachstum von 6 Prozent welches einer geringfügigen organischen Entwicklung entspricht (-2 Prozent zu konstanten Wechselkursen). Außerhalb des Gematik-Projektes erreichte das AIS-Geschäft ein organisches Wachstum von 4 Prozent (3 Prozent zu konstanten Wechselkursen). Das Segment Pharmacy Information Systems verzeichnete ein Umsatzwachstum von EUR 21,3 Mio. im dritten Quartal des Vorjahres auf EUR 21,7 Mio. Dies entspricht einem Wachstum von 2 Prozent, welches auf Akquisitionen zurückzuführen ist. Die geringere Entwicklung des organischen Wachstums resultiert aus geringeren Hardwareverkäufen im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist hauptsächlich durch Hardware- und Softwareverkäufe im Rahmen der Bekanntgabe der Supporteinstellung von Microsoft für die Produkte Windows XP und Microsoft Office 2003 im Jahr 2014 begründet.

#### HPS I Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Wechselkurseffekte):

EUR Mio.	01.07.-30.09. 2015	01.07.-30.09. 2014	Veränderung	01.01.-30.09. 2015	01.01.-30.09. 2014	Veränderung
Ambulatory Information Systems	75,2	71,2	6%	234,0	217,2	8%
Pharmacy Information Systems	21,7	21,3	2%	66,5	58,1	15%
<b>GESAMT</b>	<b>96,8</b>	<b>92,5</b>	<b>5%</b>	<b>300,5</b>	<b>275,3</b>	<b>9%</b>

Das Geschäftssegment HPS II verzeichnete im Hospital Information Systems Segment (HIS) einen Umsatzrückgang von -26 Prozent im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres. Bereinigt um den Umsatz aus den in 2014 veräußerten Produktbereichen REWE/ DMS betrug das organische Wachstum -19 Prozent. Die schwache Wachstumsrate resultiert aus einmaligen Projekteffekten im dritten Quartal. Der Jahresausblick für das Krankenhausgeschäft bleibt unverändert.

**HPS II Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Wechselkurseffekte):**

EUR Mio.	01.07.-30.09. 2015	01.07.-30.09. 2014	Veränderung	01.01.-30.09. 2015	01.01.-30.09. 2014	Veränderung
Hospital Information Systems	14,4	19,5	-26%	51,3	56,1	-9%
<b>GESAMT</b>	<b>14,4</b>	<b>19,5</b>	<b>-26%</b>	<b>51,3</b>	<b>56,1</b>	<b>-9%</b>

Im Geschäftssegment HCS betragen die Umsatzerlöse im dritten Quartal 2015 EUR 14,6 Mio., was einem Umsatzwachstum von 5 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht.

**HCS Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Wechselkurseffekte):**

EUR Mio.	01.07.-30.09. 2015	01.07.-30.09. 2014	Veränderung	01.01.-30.09. 2015	01.01.-30.09. 2014	Veränderung
Communication & Data	4,4	4,5	-2%	14,7	14,1	4%
Workflow & Decision Support	7,3	5,9	25%	19,2	18,8	2%
Internet Service Provider	2,8	3,5	-18%	10,4	9,9	5%
<b>GESAMT</b>	<b>14,5</b>	<b>13,9</b>	<b>5%</b>	<b>44,3</b>	<b>42,8</b>	<b>4%</b>

Wechselkursbedingt stieg der Konzernumsatz im dritten Quartal 2015 um EUR 1,4 Mio. im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres.

**Ergebnisentwicklung**

In Bezug auf die Konzernergebnisentwicklung betrug das konsolidierte Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) im dritten Quartal 2015 EUR 20,8 Mio. im Vergleich zu EUR 23,2 Mio. im dritten Quartal des Vorjahres. Die entsprechende operative Marge sank leicht von 18 Prozent in 2014 auf 17 Prozent in 2015. Das dritte Quartal wurde von den folgenden wesentlichen Entwicklungen beeinflusst:

- + Die Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen sanken sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 4,9 Mio. Die Bruttomarge stieg verglichen zum Vorjahr um 4 Prozentpunkte auf 83 Prozent. Der Anstieg der Bruttomarge resultiert hauptsächlich aus Ausgaben für die externe Forschung und Entwicklung des Pilotprojektes der Telematik Infrastruktur und elektronischen Gesundheitskarte (eGK) in Deutschland.
- + Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt EUR 62,4 Mio. (Q3 2014: EUR 58,8 Mio.).
- + Die sonstigen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr von EUR 21,9 Mio. um EUR 3,8 Mio. auf insgesamt EUR 25,7 Mio. im dritten Quartal 2015. Diese Veränderung ist überwiegend auf die Bildung von Rückstellungen für künftig zu erwartende Verluste durch das Gematik-Projekt und bestimmte Klinikprojekte zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagevermögen betragen im dritten Quartal 2015 verglichen zum Vorjahr nahezu unverändert EUR 1,9 Mio. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sind ebenfalls mit EUR 8,2 Mio. unverändert. Dies ist im Wesentlichen auf Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte, der in den letzten zwölf Monaten erworbenen Unternehmen, sowie auf eine Anpassung der Nutzungsdauer immaterieller Vermögenswerte und Wechselkursänderungen zurückzuführen.

Die Minderung der Finanzerträge von EUR 10,4 Mio. im dritten Quartal des Vorjahres auf EUR 2,0 Mio. im dritten Quartal 2015 resultiert im Wesentlichen aus wechselkursbedingten, nicht zahlungswirksamen Gewinnen und Verlusten auf konzerninterne Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

Die Finanzaufwendungen gehen im dritten Quartal 2015 im Vergleich zur Vorjahresperiode von EUR 9,0 Mio. auf EUR -6,6 Mio. zurück und setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.07. - 30.09. 2015	01.07. - 30.09. 2014	01.01. - 30.09. 2015	01.01. - 30.09. 2014
Zinsen und sonstige Aufwendungen für Darlehen und Finanzdienstleistungen	4,2	8,5	11,8	18,0
Veränderungen von Kaufpreisverbindlichkeiten	-0,1	0,4	0,3	0,1
Wechselkursbedingte Verluste auf interne Verbindlichkeiten in Fremdwährung	2,8	0,5	3,4	1,4
Aktivierete Fremdkapitalzinsen auf qualifizierte Vermögenswerte im Bau (IAS 23)	-0,3	-0,4	-0,9	-0,9
<b>GESAMT</b>	<b>6,6</b>	<b>9,0</b>	<b>14,6</b>	<b>18,6</b>

Im dritten Quartal 2015 betrug der Konzernjahresüberschuss EUR 4,9 Mio. im Vergleich zu EUR 10,7 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die Steuerquote lag bei 18 Prozent, im Vergleich zu 27 Prozent im dritten Quartal des Vorjahres. Die unterschiedlichen Steuersätze resultieren hauptsächlich aus den nicht zahlungswirksamen Veränderungen der aktiven und passiven latenten Steuern, Verlusten in steuerfreien Zonen sowie nicht steuerwirksamen Veränderungen aus Wechselkursen.

Das Cash Net Income sank von EUR 18,0 Mio. im dritten Quartal 2014 auf EUR 13,0 Mio. im Berichtszeitraum 2015. Dies entspricht einem Cash Net Income pro Aktie von 26 Cent (Q3 2014: 36 Cent).

#### Kapitalflussrechnung

CompuGroup Medical erwirtschaftete im dritten Quartal 2015 einen operativen Cash Flow von EUR 14,6 Mio. gegenüber EUR 6,0 Mio. im Vorjahreszeitraum. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich insbesondere in den nachfolgend aufgeführten Positionen:

- + Bereinigt um nichtzahlungswirksame Erträge/Aufwendungen und zahlungswirksame Steuern, stieg der operative Brutto-Cashflow der Berichtsperiode vor Veränderungen im Working Capital von EUR 10,6 Mio. im Vorjahresquartal auf EUR 18,3 Mio. im dritten Quartal 2015.
- + Die Veränderungen im Working Capital der Berichtsperiode 2015 führten zu einer Senkung des operativen Cashflow in Höhe von EUR -3,8 Mio. verglichen zu EUR -4,6 Mio. für den Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal 2015 gab es einen enorm positiven Cashflow-Beitrag durch eine Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Dies ist im Wesentlichen eine Normalisierung der besonderen Situation im Bereich der Forderungen des Vorquartals, welche aus verspäteten Rechnungslegungen und Zahlungseingängen in einigen Business Units, die sich im ersten Halbjahr 2015 in der Migrationsphase auf das Konzernweite ERP befanden, resultiert.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit betrug im dritten Quartal 2015 EUR -12,0 Mio. gegenüber EUR -16,1 Mio. in der Vorjahresperiode. Im dritten Quartal 2015 tätigte CGM folgende Investitionen:

EUR Mio.	01.07. - 30.09. 2015	01.07. - 30.09. 2014
Unternehmenserwerbe	-3,6	-8,5
Erwerb Minderheitsanteil und frühere Unternehmenserwerbe	-1,1	0,0
Veräußerung von Tochterunternehmen	0,0	0,0
Selbst erstellte Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-2,9	-6,0
Beteiligungen an Joint Ventures	-2,5	0,0
Grundstücke und Gebäude	-0,1	-0,7
Büro- und Geschäftsausstattung	-1,8	-0,9
<b>GESAMT</b>	<b>-12,0</b>	<b>-16,1</b>

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit betrug im dritten Quartal EUR 2,7 Mio. (Vorjahr: EUR 24,8 Mio.) und resultiert aus dem Mittelzufluss für die Aufnahme und Tilgung von Darlehen.

### Konzernbilanz

Die Bilanzsumme senkte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 um EUR 41,3 Mio. auf insgesamt EUR 778,0 Mio. zum Bilanzstichtag 30. September 2015. Wesentliche Änderungen auf der Aktivseite waren der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um EUR 26,4 Mio. resultierend aus Unternehmensakquisitionen der letzten neun Monate. Alle übrigen Vermögenswerte unterlagen im dritten Quartal 2015 geringen Veränderungen.

Das Konzerneigenkapital stieg im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 von EUR 177,8 Mio. auf EUR 188,7 Mio. zum 30. September 2015. Der Anstieg ist nach Konsolidierung auf einen Konzerngewinn von EUR 30,0 Mio. abzüglich der Dividendenzahlung von EUR -17,4 Mio. sowie den Auswirkungen von Wechselkurs- und Zinssatzänderungen (versicherungsmathematische Gewinne und Verluste) in Höhe von EUR -1,7 Mio. für die Periode von 1. Januar 2015 bis 30. September 2015 zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote lag am 30. September 2015 bei 24,3 Prozent.

Die Veränderung der Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten um EUR 10,2 Mio. sowie dem Rückgang der kurzfristigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten um EUR 14,2 Mio. Diese sind größtenteils auf Vorauszahlungen auf Softwarepflegeverträge zurückzuführen, die in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind.

### Forschung & Entwicklung

Gemäß IAS 38 sind die Entwicklungsleistungen auf selbst erstellte Software zu aktivieren, sofern die erforderlichen Kriterien erfüllt sind. Diese führten im dritten Quartal 2015 zu einem zusätzlichen operativen Ertrag für den Konzern in Höhe von EUR 3,9 Mio. (Vorjahr: EUR 2,9 Mio.), abzüglich der entsprechenden Abschreibung in Höhe von EUR 0,5 Mio. für die gleiche Periode (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.). Der Großteil der aktivierten Softwareentwicklungsleistungen wurde durch zwei Projekte - G3.HIS (neues Krankenhausinformationssystem) und G3.AIS (neues Arztinformationssystem) - erbracht. Nach Fertigstellung der Software wird diese über ihre gewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.



### PROGNOSEBERICHT

Die Investitionen im Telematik Infrastruktur Projekt sind gestiegen. Aufgrund der Erfassung als Aufwand, passt CompuGroup Medical die im Geschäftsbericht am 31. März 2015 veröffentlichte Prognose für das Gesamtgeschäftsjahr 2015 wie folgt an (Veränderung der Gematik-Projekt Annahmen für 2015: Umsatz minus EUR 10 Mio., EBITDA minus EUR 8 Mio.):

- + Erwarteter Konzernumsatz zwischen EUR 541 Mio. und EUR 546 Mio.
- + Erwartetes operatives Konzernergebnis (EBITDA) zwischen EUR 110 Mio. und EUR 115 Mio.

Das Segment HPS I wird belastet durch die Veränderungen der Gematikprojekte voraussichtlich einen Umsatz zwischen EUR 405 Mio. und EUR 410 Mio. erwirtschaften (Die ursprüngliche Erwartung lag zwischen EUR 415 Mio. und EUR 421 Mio.).

- + Der AIS Umsatz beträgt voraussichtlich zwischen EUR 314 Mio. und EUR 318 Mio. (Minderung der ursprünglichen Erwartungen von EUR 324 Mio. und EUR 329 Mio., was die geringeren Umsatzerwartungen des Gematik-Projektes widerspiegelt)
- + Der PCS Umsatz beträgt voraussichtlich zwischen EUR 91 Mio. und EUR 92 Mio. (Unverändert zur ursprünglichen Erwartung)

Das Segment HPS II wird voraussichtlich einen Umsatz von etwa EUR 73 Mio. erwirtschaften. (Unverändert zur ursprünglichen Erwartung – unteres Ende der Prognose)

Das Segment HCS wird voraussichtlich einen Umsatz von etwa EUR 63 Mio. erzielen. (Unverändert zur ursprünglichen Erwartung – oberes Ende der Prognose)

Die operative Marge (EBITDA-Marge) wird voraussichtlich unverändert zwischen 21 und 22 Prozent liegen.

Auf Konzernebene werden sich die Abschreibungen auf Sachanlagen im Jahr 2015 voraussichtlich auf EUR 8 Mio. belaufen. Außerdem sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von etwa EUR 34 Mio. zu erwarten, wobei EUR 30 Mio. für Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen für, zu einem früheren Zeitpunkt getätigte Unternehmenserwerbe entfallen. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird im Jahr 2015 voraussichtlich zwischen EUR 68 Mio. und EUR 73 Mio. betragen.

Dieser Ausblick von November 2015 berücksichtigt weder Umsatz noch Kosten im Zusammenhang mit potenziellen und gegenwärtig noch nicht abgeschlossenen Unternehmenserwerben im Laufe des Geschäftsjahres 2015. Die Prognose für 2015 stellt die bestmögliche Einschätzung des Managements bezüglich künftiger Marktbedingungen und die Entwicklung der Geschäftssegmente von CompuGroup Medical in diesem Umfeld dar.

Das Gematik Pilotprojekt ist ein aktuelles Beispiel für CompuGroup Medical's Engagement zur Einführung der Telematik Infrastruktur und der elektronischen Gesundheitskarte. CGM ist in der Lage, eine führende Rolle bei der Umsetzung der neuen Infrastruktur und der Bereitstellung neuer Produkte und Dienstleistungen zu übernehmen. Mit Inkrafttreten des eHealth Gesetzes in 2016 erwartet CompuGroup einen Transfer der getätigten Investitionen in die größte Wachstumschance der Unternehmensgeschichte. Deutschland ist die größte Volkswirtschaft in Europa und CompuGroup ist, durch eine seit über 25 Jahren kontinuierlich erarbeitete Stellung, als klarer Marktführer im Bereich Software für ambulante Betreuung ideal positioniert.

Da die Infrastruktur lückenlos aufgebaut wird, wird sich die Reichweite bereits existierender Vernetzungsprodukte und -Services der CompuGroup enorm vergrößern. Darüber hinaus entsteht für die gesamte Branche ein großer Markt neuer e-Health-Produkte und neuer Vernetzungsdienste. Hier wird CGM seine Position als führender Anbieter für Informationstechnologien, mit der bei weitem größten installierten Basis von Nutzern, im deutschen Gesundheitswesen nutzen. CGM ist sich sicher, dass aufgrund dieser Entwicklungen auch in den übrigen europäischen Märkten neue starke Geschäftsfelder entstehen.

### **CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

Als international operierendes Unternehmen ist CompuGroup Medical einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Zu diesen Risiken zählen insbesondere strategische und gesamtwirtschaftliche Risiken sowie operative, rechtliche und politische Risiken. Des Weiteren ist der Konzern Risiken ausgesetzt, die sich aus dem Projektgeschäft, Schlüsselpersonal sowie Finanz und Steuerrisiken ergeben.

Die technologischen Möglichkeiten und Marktkenntnisse innerhalb des Konzerns sind geeignet, Risiken zu bewerten sowie adäquate Maßnahmen treffen zu können, um den Umgang mit Risiken bewältigen zu können. Die frühzeitige Erkennung, Analyse und der sorgfältige Umgang mit Risiken wird bei CompuGroup Medical durch ein einheitliches, konzernweit integriertes Risikomanagementsystem gewährleistet. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie eine Beschreibung der wesentlichen Risiken wurden detailliert im Geschäftsbericht 2014, der kostenlos unter [www.cgm.com](http://www.cgm.com) heruntergeladen werden kann, erläutert.

Mit Ausnahme den in den Kapiteln „Finanz- und Betriebsüberblick“ vorgenommenen Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit der CGM, sehen wir keine bedeutenden Veränderungen gegenüber den im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014 beschriebenen Risiken und Chancen. Risiken die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, lagen im dritten Quartal 2015 weder in Form von Einzelrisiken noch durch die Gesamtrisikoposition der CompuGroup Medical vor.

# Konzernbilanz

zum 30. September 2015

## VERMÖGENSWERTE

TEUR	30.09.2015	30.09.2014	31.12.2014
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	543.938	519.215	517.541
Sachanlagen	61.113	62.559	62.054
Finanzanlagen			
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3.493	696	854
Sonstige	29	161	140
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.333	8.901	8.332
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.982	4.141	2.789
Derivative Finanzinstrumente	0	6.056	0
Latente Steuern	2.597	1.962	2.442
	<b>622.484</b>	<b>603.691</b>	<b>594.152</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	6.660	8.759	5.877
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97.391	92.446	96.760
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.305	2.486	3.635
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	13.824	11.176	9.496
Ertragsteuerforderungen	8.467	4.959	5.133
Wertpapiere (erfolgswirksam und Zeitwert bewertet)	168	100	95
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.662	26.165	21.465
	<b>155.478</b>	<b>146.092</b>	<b>142.461</b>
	<b>777.962</b>	<b>749.783</b>	<b>736.613</b>

# Konzernbilanz

zum 30. September 2015

## EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

TEUR	30.09.2015	30.09.2014	31.12.2014
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	53.219	53.219	53.219
Eigene Anteile	-20.292	-20.292	-20.292
Rücklagen	155.279	164.999	144.922
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehenden Kapital und zustehenden Rücklagen	188.206	197.926	177.849
Minderheiten	507	-4.475	-41
	<b>188.713</b>	<b>193.451</b>	<b>177.808</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionsrückstellungen	16.050	13.128	17.428
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	336.220	329.810	336.437
Kaufpreisverbindlichkeiten	4.243	4.119	3.539
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.020	9.818	7.600
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	2.868	2.688	3.898
Derivative Finanzinstrumente	0	5.720	0
Latente Steuern	55.699	47.527	49.212
	<b>422.101</b>	<b>412.809</b>	<b>418.114</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.395	24.942	19.943
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.522	21.661	25.439
Ertragsteuerverbindlichkeiten	15.124	4.969	10.449
Rückstellungen	34.935	27.527	30.834
Kaufpreisverbindlichkeiten	8.732	8.163	8.987
Derivative Finanzinstrumente	1.246	0	4.763
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.756	7.586	10.072
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	44.438	48.674	30.204
	<b>167.148</b>	<b>143.522</b>	<b>140.691</b>
	<b>777.962</b>	<b>749.783</b>	<b>736.613</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar - 30. September 2015

TEUR	01.07.-30.09. 2015	01.07.-30.09. 2014	01.01-30.09 2015	01.01-30.09 2014	01.01-31.12 2014
<b>Fortgeführte Geschäftsbetriebe</b>					
Umsatzerlöse	125.736	125.834	396.218	374.245	515.104
Aktivierete Eigenleistungen	3.872	2.873	8.731	7.317	9.202
Sonstige Erträge	478	1.390	1.930	2.507	12.721
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-21.208	-26.156	-74.031	-71.119	-99.232
Personalaufwand	-62.390	-58.802	-188.208	-182.209	-247.811
Sonstige Aufwendungen	-25.659	-21.942	-65.624	-62.290	-93.304
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	20.829	23.196	79.016	68.450	96.680
Abschreibung auf Sachanlagen	-1.951	-1.868	-5.698	-5.820	-7.809
Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (EBITA)	18.878	21.328	73.318	62.630	88.871
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	-8.243	-8.188	-25.407	-24.211	-34.972
Operatives Ergebnis (EBIT)	10.635	13.140	47.911	38.419	53.899
Ergebnisse aus at equity bilanzierten assoziierten Unternehmen	42	56	55	652	19
Finanzerträge	1.980	10.383	12.925	10.572	12.981
Finanzaufwendungen	-6.651	-9.037	-14.619	-18.643	-22.444
Ergebnis for Steuern (EBT)	6.006	14.541	46.271	30.999	44.455
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.080	-3.882	-16.298	-9.321	-20.339
Periodenüberschuss	4.926	10.660	29.973	21.538	24.116
<b>Aufgegebene Geschäftsbereiche</b>					
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	-141	-20
<b>Konzernjahresüberschuss</b>					
davon auf Muttergesellschaft entfallend	4.988	10.853	29.955	22.196	26.337
davon auf Minderheiten entfallend	-62	-192	18	-658	-2.241
<b>Ergebnis je Aktie</b>					
unverwässert (in EUR)	0,10	0,21	0,60	0,43	0,53
verwässert (in EUR)	0,10	0,21	0,60	0,43	0,53
<b>Additional information:</b>					
Cash net income (EUR)*	12.991	17.966	53.712	43.513	55.795
Cash net income je Aktie (EUR)	0,26	0,36	1,08	0,88	1,12

\* Definition Cash net income: Konzernjahresergebnis vor nicht beherrschende Anteile zuzüglich der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software.

# Konzerngesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar - 30. September 2015

TEUR	01.07.-30.09. 2015	01.07.-30.09. 2014	01.01.-30.09 2015	01.01.-30.09 2014	01.01.-31.12 2014
Konzernjahresüberschuss	4.926	10.660	29.973	22.196	24.096
Sonstiges Ergebnis					
Summe der Wertänderungen, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden					
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste auf Leistungsorientierte Pläne	2.386	-3	2.216	85	-3.969
Latente Steuern auf Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste auf Leistungsorientierte Pläne	-594	1	-549	-24	1.082
Summe der Wertänderungen, die bei Erfüllung bestimmter Bedingungen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden					
Cashflow Hedges					
davon erfolgsneutral	0	-1.303	0	0	-1.176
davon erfolgswirksam	0	4.108	0	4.108	9.028
Latente Ertragsteuern auf Cashflow Hedges	0	1.740	0	1.349	-2.356
Währungsumrechnungsdifferenzen	-2.120	-1.458	-3.325	-854	-11.447
Gesamtperiodenergebnis	4.599	13.745	28.315	26.861	15.258
davon auf Muttergesellschaft entfallend	4.661	13.937	28.297	27.519	17.499
davon auf Minderheiten entfallend	-62	-192	18	-658	-2.241

# Konzernkapitalflussrechnung

zum 30. September 2015

TEUR	01.07. - 30.09. 2015	01.07. - 30.09. 2014	01.01. - 30.09. 2015	01.01. - 30.09. 2014	01.01.-31.12. 2014
Konzernjahresüberschuss	4.926	10.801	29.973	21.679	24.096
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	10.138	10.057	31.103	30.032	42.781
Gewinn aus Anlagenabgängen (saldiert)	-42	-90	-120	-96	-8.500
Veränderung Rückstellungen (einschl. Ertragsteuerverbindlichkeiten)	435	-4.992	2.943	-5.436	-1.661
Veränderung latente Steuern	5.071	-2.042	6.496	-923	-2.141
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (saldiert)	-2.174	-3.086	-13.079	-1.717	-6.765
	18.354	10.648	57.316	43.539	47.810
Veränderung Vorräte	-535	-817	-723	-3.005	-685
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.398	1.197	999	-7.757	-7.054
Veränderung Ertragsteuerforderungen	-3.288	-511	-2.855	3.955	2.121
Veränderung sonstige Forderungen	31	-1.184	-4.924	-3.643	-2.379
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.263	480	-3.404	-4.438	-3.070
Veränderung kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	-20.629	-3.761	10.769	19.496	-4.803
<b>Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>14.594</b>	<b>6.051</b>	<b>57.177</b>	<b>48.147</b>	<b>31.940</b>
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	1	11	14	41	132
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.908	-6.051	-11.431	-15.341	-16.844
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	264	39	568	215	523
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.177	-1.582	-4.351	-6.517	-8.081
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	-3.558	-7.450	-26.947	-34.024	-40.649
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften aus früheren Perioden	-1.088	0	-1.088	-673	-1.352
Einzahlungen für den Verkauf von Tochtergesellschaften	0	-1.100	0	-704	9.000
Auszahlungen für Gemeinschaftsunternehmen	-2.508		-2.508		
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.973</b>	<b>-16.133</b>	<b>-45.742</b>	<b>-57.003</b>	<b>-57.271</b>
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	-17.403	-17.418	-17.403
Kapitaleinzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	0	0	0	0	0
Erwerb weiterer Anteile von nicht beherrschenden Anteilen	0	-237	-36	-237	-280
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	18.273	327.357	58.869	392.497	343.249
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-15.620	-302.294	-49.717	-363.144	-302.447
<b>Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.653</b>	<b>24.825</b>	<b>-8.287</b>	<b>11.697</b>	<b>23.119</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	0	0	21.465	23.453	23.453
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.273	14.743	3.149	2.841	-2.212
Wechselkursbedingte Änderungen auf Zahlungsmittel	-163	-139	48	-128	224
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>5.110</b>	<b>14.603</b>	<b>24.662</b>	<b>26.165</b>	<b>21.465</b>
Gezahlte Zinsen	3.390	7.333	10.698	14.571	19.070
Erhaltene Zinsen	142	118	357	422	732
Gezahlte Ertragsteuern	3.234	10.704	12.047	18.760	23.463
Erhaltene Ertragsteuern	120	-313	357	4.140	0

# Entwicklung des Konzerneigenkapitals

zum 30. September 2015

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Rücklagen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis		Anteile der Aktionäre der CompuGroup Medical AG	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-eigenkapital Summe
				Cashflow Hedges	Währungs-umrechnung			
Stand am 01.01.2014	53.219	-20.292	168.792	-5.457	-7.493	188.769	-4.102	184.667
Konzernjahresüberschuss	0	0	26.337	0	0	26.337	-2.241	24.096
<b>Sonstiges Ergebnis</b>								
Marktwertänderung von Cashflow Hedges	0	0	0	1.335	0	1.335	0	1.335
Auflösung von Cashflow Hedges	0	0	0	4.161	0	4.161	0	4.161
Versicherungsmathematisches Ergebnis	0	0	-2.877	0	0	-2.877	0	-2.877
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	-11.447	-11.447	0	-11.447
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23.450</b>	<b>5.496</b>	<b>-11.447</b>	<b>17.499</b>	<b>-2.241</b>	<b>15.258</b>
<b>Transaktionen mit Eigentümern</b>								
Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	-17.403	0	0	-17.403	0	-17.403
Aktionsoptionsprogramm	0	0	0	0	0	0	0	0
Rückkauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile durch Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	0	0	0
Zukauf weiterer nicht beherrschender Anteile nachdem bereits Mehrheitsbesitz vorlag	0	0	-11.127	0	0	-11.127	6.430	-4.697
	0	0	-28.530	0	0	-28.530	6.430	-22.100
<b>Veränderungen im Konsolidierungskreis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>190</b>	<b>-39</b>	<b>-40</b>	<b>111</b>	<b>-128</b>	<b>-17</b>
<b>Stand am 01.01.2015</b>	<b>53.219</b>	<b>-20.292</b>	<b>163.902</b>	<b>0</b>	<b>-18.980</b>	<b>177.848</b>	<b>-41</b>	<b>177.808</b>
Konzernjahresüberschuss	0	0	29.955	0	0	29.955	18	29.973
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Marktwertänderung von Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungsmathematisches Ergebnis	0	0	1.667	0	0	1.667	0	1.667
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	-3.325	-3.325	-6	-3.331
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>31.622</b>	<b>0</b>	<b>-3.325</b>	<b>28.297</b>	<b>11</b>	<b>28.308</b>
<b>Transaktionen mit Eigentümern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	-17.403	0	0	-17.403	0	-17.403
Aktionsoptionsprogramm	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile durch Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	0	0	0
Zukauf weiterer nicht beherrschender Anteile nachdem bereits Mehrheitsbesitz vorlag	0	0	-229	0	0	-229	229	0
Rückkauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Neuausgabe von Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Veränderungen Konsolidierungskreis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-17.632</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-17.632</b>	<b>229</b>	<b>-17.403</b>
<b>Stand am 30.09.2015</b>	<b>53.219</b>	<b>-20.292</b>	<b>177.892</b>	<b>0</b>	<b>-22.305</b>	<b>188.513</b>	<b>507</b>	<b>189.021</b>



# Erläuterungen

zum 30. September 2015

## ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

### Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Der vorliegende verkürzte IFRS-Zwischenabschluss ist ein Konzernabschluss zum 30. September 2015. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) oder Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben. Rundungsdifferenzen können aus rechentechnischen Gründen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, %, usw.) auftreten.

Der Neunmonatsfinanzbericht zum 30. September 2015, wurde wie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014, entsprechend den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Neunmonatsfinanzberichts zum 30. September 2015 ein gegenüber dem Jahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt. Im Neunmonatsfinanzbericht wurden, mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten erstmals neu anzuwendenden und überarbeiteten Standards, konzerneinheitlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angewendet. Für diesbezügliche Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014. Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer präferierten Durchsicht unterzogen.

Nachstehend wird eine Übersicht zu den für den vorliegenden verkürzten IFRS- Zwischenkonzernabschluss relevanten Wechselkursen gegeben:

1 € entspricht	Stichtagskurse		Durchschnittskurse Januar - Juni	
	30.09.2015	31.12.2014	2015	2014
Dänemark (DKK)	7,46	7,45	7,46	7,45
Kanada (CAD)	1,50	1,41	1,40	1,47
Malaysia (MYR)	4,92	4,25	4,22	4,34
Norwegen (NOK)	9,52	9,04	8,82	8,35
Polen (PLN)	4,24	4,27	4,16	4,18
Schweden (SEK)	9,41	9,39	9,37	9,10
Schweiz (CHF)	1,09	1,20	1,06	1,21
Südafrika (ZAR)	15,50	14,04	13,70	14,40
Tschechien (CZK)	27,19	27,74	27,36	27,54
Türkei (TRY)	3,39	2,83	2,97	2,91
USA (USD)	1,12	1,21	1,11	1,33

Sofern nicht ausdrücklich erwähnt, beziehen sich sämtliche Zahlenangaben auf die ersten neun Monate der Geschäftsjahre 2015 bzw. 2014. Signifikante konjunkturelle Schwankungen im Geschäftsverlauf sind nicht gegeben. In der zweiten Jahreshälfte liegt das Geschäftsvolumen der CompuGroup Medical für gewöhnlich über dem der ersten Jahreshälfte, insbesondere im vierten Quartal des Geschäftsjahres (1. Oktober - 31. Dezember).

Bei der Erstellung dieses Zwischenberichts wurden vom Management Schätzungen und Annahmen bei der Anwendung der Bilanzierungsregelungen getroffen, welche die dargestellten Werte für Vermögenswerte und Schulden sowie Aufwand und Ertrag beeinflussen können. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen des Vorstands vorgenommen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Einschätzungen abweichen.

Die wesentlichen Annahmen, die bei der Erstellung dieses Zwischenberichts getroffen wurden, entsprechen denen die auch im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 getroffen wurden. Weiterhin wurden für das bisherige Geschäftsjahr 2015 Annahmen bei der Ermittlung des Personalaufwands und der Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie bei der laufenden Steuerabgrenzung getroffen.

### Neue und geänderte Standards, die im Geschäftsjahr 2015 Anwendung finden

Die CompuGroup Medical Gruppe hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2015 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Seit dem 1. Januar 2015 sind im Rahmen der Verbesserung der International Reporting Standards 2013 (Annual Improvement Project 2013) diverse Regelungen in Kraft getreten. Diese beinhalten Änderungen an IFRS 1, IFRS 3, IFRS 13, IAS 40 und haben auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CompuGroup Medical Gruppe keine wesentlichen Auswirkungen.

Ferner ist seit dem 1. Januar 2015 IFRIC 21 anzuwenden. IFRIC 21 regelt die Bilanzierung öffentlicher Abgaben, die nicht unter IAS 12 „Ertragssteuern“ fallen. Insbesondere wird klargestellt, unter welchen Umständen eine Schuld zur Zahlung einer Abgabe im Abschluss zu erfassen ist. Aus dieser Interpretation ergeben sich ebenfalls keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CompuGroup Medical Gruppe.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2014 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses 2014 veröffentlicht.

### Vom IASB veröffentlichte, aber bisher nicht in europäisches Recht übernommene Änderungen, Standards und Interpretationen

Das IASB und das IFRIC haben weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die für das Geschäftsjahr 2015 beginnend am 1. Januar 2015 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind. Die Anwendung dieser IFRS und IFRIC setzt voraus, dass die noch ausstehende Anerkennung durch die EU („Endorsement“) erfolgt.

Standard	Inhalt
IFRS 9	Finanzinstrumente
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten
IFRS 15	Erlöse aus Verträgen mit Kunden
Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28, Investmentgesellschaften	Anwendung der Konsolidierungsausnahme
Änderungen an IAS 1, Darstellung des Abschlusses	Die Änderungen betreffen Klarstellungen zur Wesentlichkeit der Darstellung von Gliederungsposten in der Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie für Anhangsangaben
Jährliche Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2012-2014)	Der jährliche Verbesserungsprozess betrifft folgende Standards: IFRS 5, IFRS 7, IAS 19, IAS 34
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28	Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture
Änderungen an IAS 27	Anwendung der Equity-Methode in separaten Abschlüssen
Änderungen an IAS 16 und IAS 41	Landwirtschaft: Fruchttragende Pflanzen
Änderungen an IAS 16 und IAS 38	Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden
Änderungen an IFRS 11	Bilanzierung von Erwerben an Anteilen an einer gemeinsamen Geschäftstätigkeit

Die Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung einzelner Standards ist gegeben. Die CompuGroup Medical AG macht von der Möglichkeit der vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch. Aktuell untersucht die CompuGroup Medical die Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass durch IFRS 15 wesentlichen Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung für den (Zwischen-) Konzernabschluss der CompuGroup Medical AG entstehen werden. Aus der erstmaligen Anwendung der sonstigen aufgeführten Standards erwartet die CompuGroup Medical keine wesentlichen Auswirkungen auf den (Zwischen-) Konzernabschluss.

### Ausgewählte erläuternde Angaben

#### Konsolidierungskreis

In den IFRS-Zwischenabschluss zum 30. September 2015 werden die Abschlüsse der CompuGroup Medical AG und die von der Gesellschaft zum 30. September 2015 beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen) einbezogen. Die Einbeziehung beginnt mit dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit zur Beherrschung besteht und endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung nicht mehr besteht. Gegenüber dem 31. Dezember 2014 hat sich der Konsolidierungskreis um die, die im Abschnitt Ausgewählte erläuternde Angaben dargestellten Unternehmenserwerbe, Desinvestitionen und Unternehmensneugründungen verändert (siehe nachfolgendes Kapitel „Unternehmenserwerbe, Desinvestitionen und Neugründungen“).

#### Veränderung des Unternehmensumfelds und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 ergaben sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 mit Ausnahme der im Zwischenlagebericht beschriebenen Faktoren keine wesentlichen wirtschaftlichen Veränderungen im Geschäftsumfeld der CompuGroup Medical AG.

## Fortsetzung Erläuterungen

### Unternehmenserwerbe, Desinvestitionen und Neugründungen

TEUR	Gesamt 2015	Medical EDI Services (PTY) LTD	Medicitalia	Compufit BVBA	Stock Gruppe	Restliche Zugänge
Zeitpunkt des Erwerbs		07.01.2015	05.08.2015	23.03.2015	01.05.2015	-
Erworbene Geschäftsanteile in %		100%	100%	100%	100%	-
Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden, die zum Erwerbszeitpunkt angesetzt wurden						
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>24.454</b>	<b>11.331</b>	<b>2.183</b>	<b>4.449</b>	<b>4.493</b>	<b>1.998</b>
Software	4.764	2.624	222	729	882	307
Kundenbeziehungen	17.306	8.328	1.832	3.084	2.549	1.513
Marken	684	156	92	98	188	150
Auftragsbestände	814	0	0	0	814	0
Grundstücke und Gebäude	242	0	0	242	0	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	570	182	9	291	60	28
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	74	41	28	5	0	0
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0
Aktive latente Steuern	0	0	0	0	0	0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.370</b>	<b>610</b>	<b>273</b>	<b>1.144</b>	<b>847</b>	<b>496</b>
Vorräte	51	0		1		50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.445	453	148	591	87	166
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	39	10	0	0	2	27
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	113	28	2	50	14	19
Sonstige Vermögenswerte	122	0	104	0	0	18
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.600	119	19	502	744	216
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>6.936</b>	<b>3.147</b>	<b>674</b>	<b>1.354</b>	<b>1.331</b>	<b>430</b>
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	77	0	0	0	0	77
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25	0	0	25	0	0
Sonstige Rückstellungen	2	0	0	0	0	2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	38	38	0	0	0	0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten / Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Passive latente Steuern	6.794	3.109	674	1.329	1.331	351
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.072</b>	<b>321</b>	<b>103</b>	<b>1.508</b>	<b>760</b>	<b>380</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	346	76	4	44	94	128
Eventualschulden	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	76	0	0	16	60	0
Sonstige Rückstellungen	299	0	0	132	86	81
Sonstige Verbindlichkeiten	195	0	87	30	41	37
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	123	40	2	45	20	16
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	2.033	205	10	1.241	459	118
<b>Erworbenes Reinvermögen</b>	<b>17.816</b>	<b>8.473</b>	<b>1.679</b>	<b>2.731</b>	<b>3.249</b>	<b>1.684</b>
Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln	27.511	12.031	2.205	5.000	4.950	3.325
Eingegangene Schulden	2.686	0	1.390	0	683	613
davon bedingte Kaufpreisbestandteile	969	0	445	0	0	524
Ausgegebene Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamte übertragene Gegenleistung</b>	<b>30.197</b>	<b>12.031</b>	<b>3.595</b>	<b>5.000</b>	<b>5.633</b>	<b>3.938</b>
Nicht beherrschende Anteile	0	0		0	0	0
<b>Geschäfts- und Firmenwert</b>	<b>12.380</b>	<b>3.558</b>	<b>1.916</b>	<b>2.269</b>	<b>2.384</b>	<b>2.253</b>
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.600	119	19	502	744	216
Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln	27.511	12.031	2.205	5.000	4.950	3.325
Geleistete Vorauszahlungen auf Akquisitionen	0	0	0	0	0	0
Zeitwert des Eigenkapitalanteiles der unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt gehalten wurde	29	0	0	0	0	29
Zahlungen für Unternehmenserwerbe nach Erwerbszeitpunkt	2.124	0	0	0	483	1.641
Zahlungsmittelabfluss für Akquisitionen (netto)	-28.064	-11.912	-2.186	-4.498	-4.689	-4.779
<b>Auswirkungen des Erwerbs auf die Ergebnisse der CGM</b>						
Umsatzerlöse ab Erwerbszeitpunkt	7.450	4.867	73	1.208	1.161	141
Ergebnis ab Erwerbszeitpunkt	1.114	1.559	-643	121	73	4
Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr (Fiktion Erwerbszeitpunkt zum 01. Januar 2015)	6.319	1.708	450	569	2.780	812
Ergebnis für das Geschäftsjahr (Fiktion Erwerbszeitpunkt zum 01. Januar 2015)	1.253	431	279	38	531	-26
<b>Anschaffungsbezogene Kosten der CGM für die Erwerbe</b>	<b>263</b>	<b>82</b>	<b>51</b>	<b>40</b>	<b>52</b>	<b>38</b>

---

### **Erwerb der Medical EDI Services (PTY) LTD, Südafrika**

Im Januar 2015 hat die CompuGroup Medical South Africa Proprietary LTD, eine 100%ige Tochtergesellschaft der CompuGroup Medical AG, 100% Prozent der Geschäftsanteile der Firma Medical EDI Services (PTY) LTD mit Sitz in Margate, Südafrika, erworben.

Medical EDI Services entwickelt Software für niedergelassene Ärzte zur Verwaltung und Abrechnung und betreibt Online-Services für die Abrechnung mit Versicherungen. Medical EDI Services beschäftigt an den Standorten in Johannesburg, Margate und Kapstadt circa 70 Mitarbeiter. Das Unternehmen zählt rund 2.700 Arztpraxen zu seinen Kunden und ist im Bereich der Abrechnungsservices in Südafrika ein führender Anbieter. Die Lösungen unterstützen alle administrativen Vorgänge im Praxisalltag und versenden Patientenabrechnungen in Echtzeit an die relevanten Krankenversicherungen.

Der Umsatz lag 2014 bei ca. EUR 5,4 Mio., das EBITDA bei EUR 1,9 Mio.

Die Konsolidierung der Medical EDI Services erfolgte auf den 7. Januar 2015.

Der CGM-Konzern erwartet über die Akquisition, sein Arztinformationssystemgeschäft und sein Online-Abrechnungsgeschäft mit Versicherungen in Südafrika durch das Angebot innovativer Softwareprodukte sowie Dienstleistungen signifikant erweitern zu können und Synergieeffekte durch „Know-how“-Zugewinn und Kosteneffizienzsteigerungen zu realisieren.

Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 3.558 ergibt sich insbesondere aus den im Konzern entstehenden Synergieeffekten infolge der Eingliederung der Medical EDI Services in den Konzern. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 11.108.

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbs der Medical EDI Services zum 1. Januar 2015 wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen, Software und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen noch nicht fertiggestellt ist.

### **Erwerb der BS Concept Realization B.V., Niederlande**

Im März 2015 hat die CompuGroup Medical Holding Cooperatief UA (CGM Niederlande), eine 100%ige Tochtergesellschaft der CompuGroup Medical AG (CGM), 100% der Geschäftsanteile an der BS Concept Realization BV mit Sitz in Hilversum / Niederlande erworben.

Durch die Akquisition tritt CompuGroup Medical in den neu entstehenden Markt für Softwaredienstleistungen im Hauspflege-Bereich in den Niederlanden ein. BS Concept Realization, mit seiner Software „Zorgverband“, ist Marktführer in den Niederlanden für Kommunikationslösungen, die Gesundheitsexperten und Hauspflege-Patienten und deren Familienangehörige miteinander verbinden. Die jüngste Gesetzgebung in den Niederlanden setzt auf die langfristige Pflege von Patienten in ihrem Zuhause und baut auf die Einbeziehung der Patienten und ihrer Familien bei der Hauspflege. Die Zorgverband-Software unterstützt sowohl professionelle als auch nicht professionelle Pflegekräfte und fördert dadurch mehr Effizienz im Gesundheitswesen.

Der Umsatz lag 2014 bei ca. EUR 2,0 Mio., das EBITDA bei EUR -0,1 Mio.

Die Konsolidierung der BS Concept Realization erfolgte auf den 26. März 2015.

Neben dem Neueintritt in den niederländischen Software-Markt für den Hauspflege-Bereich, erwartet der CGM-Konzern über die Akquisition seine Reichweite durch die bestehenden und künftigen Kunden im Zorgverband in den Niederlanden zu vergrößern.

Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 148 ergibt sich insbesondere aus den im Konzern entstehenden Synergieeffekten infolge der Eingliederung der BS Concept Realization in den Konzern. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 932.

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbs der BS Concept Realization zum 26. März 2015 wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen, Software und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen noch nicht fertiggestellt ist.

### **Erwerb der Compufit BVBA, Belgien**

Im März 2014 hat die CompuGroup Medical Belgium BVBA, eine 100%ige Tochtergesellschaft der CompuGroup Medical AG, 100% der Anteile an der Compufit BVBA mit Sitz in Oostende, Belgien, erworben. Das Unternehmen ist der größte Anbieter von Software für Physiotherapeuten und Reha-Kliniken in Belgien. Mit der Übernahme bedient CGM 50% aller Physiotherapeuten und 30% aller Reha-Kliniken im Land.

Compufit BVBA entwickelt Software für Physiotherapeuten und Reha-Kliniken. Mit rund 6.000 Kunden ist das Unternehmen die Nummer 1 auf diesem Gebiet in Belgien. Von insgesamt 141 belgischen Krankenhäusern, die über eine Reha-Abteilung verfügen, nutzen 44 Einrichtungen Software von Compufit BVBA. Daneben vertreibt das Unternehmen Hardware und andere Produkte.

Die Konsolidierung der Compufit BVBA erfolgte auf den 23. März 2015.

Der Umsatz lag 2014 bei ca. EUR 2,0 Mio., das EBITDA bei EUR 0,2 Mio.

Der CGM Konzern erwartet mit der Zusammenführung der Stärken von CGM Belgien und Compufit BVBA neue Synergien, die den Kunden durch umfangreichere Services zu Gute kommen.

Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 2.269 ergibt sich insbesondere aus den im Konzern entstehenden Synergieeffekten infolge der Eingliederung der Compufit BVBA in den Konzern. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 3.911.

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbs der Compufit BVBA zum 23. März 2015 wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen, Software und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen noch nicht fertiggestellt ist.

### **Erwerb der Stock-Gruppe**

Ende April 2015 hat die CompuGroup Medical Deutschland AG, eine 100%ige Tochtergesellschaft der CompuGroup Medical AG, die Stock Informatik GmbH & Co KG und die Stock Informatik Verwaltungs GmbH, jeweils mit Sitz in Fröndenberg/Ruhr, erworben. Durch die Akquisition tritt CompuGroup Medical in den Markt für Softwaredienstleistungen im Bereich der Arbeitsmedizin, Präventionsmedizin und Arbeitssicherheit ein.

Stock Informatik ist der Marktführer für Softwaredienstleistungen in der Arbeitsmedizin, Präventionsmedizin und Arbeitssicherheit in Deutschland. Die umfassende Software-Suite unterstützt Unternehmen in der Prävention und aktiven Vorsorge um die Gesundheit ihrer Mitarbeiter und ist in zahlreichen Kliniken, Betrieben bis hin zu vielen Großkonzernen im Einsatz. Als europäischer Spezialist werden die Lösungen auch in der Schweiz und Österreich angeboten.

Die Konsolidierung der Stock Gruppe erfolgte auf den 1. Mai 2015.

Der Umsatz lag 2014 bei ca. EUR 3,0 Mio., das EBITDA bei EUR 0,9 Mio.

Der CGM Konzern erwartet mit der Einbindung der Stock-Gruppe in die CGM Familie den Bogen von der Arbeitsmedizin, Präventionsmedizin und Arbeitssicherheit zu Ärzten in eigener Praxis und Kliniken zu schlagen. Gemeinsam mit den führenden Software-Lösungen für niedergelassene Ärzte und Kliniken werden die Softwarelösungen der Stock Informatik als eine perfekte Ergänzung des umfangreichen e-Health Angebots gesehen.

Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 2.384 ergibt sich insbesondere aus den im Konzern entstehenden Synergieeffekten infolge der Eingliederung der Stock Gruppe in den Konzern. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 4.433.

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbs der Stock-Gruppe zum 1. Mai 2015 wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen, Software und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen noch nicht fertiggestellt ist.

### Erwerb der Medicialia S.r.l.

Im August 2015 hat die CompuGroup Medical Italia SpA, eine 100%ige Tochtergesellschaft der CompuGroup Medical AG (CGM), die Medicialia S.r.l. mit Sitz in Savona/Italien erworben. Medicialia.it ist das führende Online-Portal für eHealth in Italien.

Die Konsolidierung der Medicialia S.r.l. erfolgte auf den 5. August 2015. Der Umsatz lag 2014 bei ca. TEUR 400, das EBITDA bei TEUR 261.

Der CGM Konzern erwartet, der großen Nutzergruppe von Medicialia Services anzubieten und sie mit dem bestehenden Kundstamm, dem 50 % der Ärzte des öffentlichen Gesundheitssystems und 60 % der Apotheken in Italien angehören, zu vernetzen. Die Erfahrung, die durch das Online-Portal gesammelt wird, kann auch für die Online-Strategie in anderen Ländern, in denen der CGM Konzern vertreten ist, genutzt werden.

Insbesondere aus den im Konzern entstehenden Synergieeffekten infolge der Eingliederung der Medicialia in den Konzern ergibt sich der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 1.916. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 2.146.

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbs der Medicialia S.r.l. zum 5. August 2015 wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen, Software und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen noch nicht fertiggestellt ist.

### Farma3Tec S.r.l. / Mondofarma S.r.l., Italien, Labelsoft BV, Niederlande

Für die in 2014 erworbene Unternehmensgruppe Farma3Tec S.r.l. / Mondofarma S.r.l., Italien, sowie für das in 2014 erworbene Unternehmen Labelsoft BV, Niederlande, ergaben sich im Berichtszeitraum keine Anpassungen auf die im Rahmen der Unternehmenserwerbe zum beizulegenden Zeitwert bewerteten immateriellen Vermögenswerte.

### Anschaffungen und Veräußerungen von Sachanlagen

Im den ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2015 wurden Sachanlagen in Form von Bürogebäuden und Büro- und Geschäftsausstattung in Höhe von insgesamt EUR 4,3 Mio. erworben.

### Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Transaktionen mit nahestehende Unternehmen und Personen stellen sich wie folgt dar:

TEUR	Erbrachte Lieferungen und Leistungen und sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	30.09.2015	30.09.2014	30.09.2015	30.09.2014	30.09.2015	30.09.2014	30.09.2015	30.09.2014
Nahe stehende Personen	71	21	22	408	5	27	0	0
Nahe stehende Unternehmen	2.093	1.777	6.628	2.907	528	1.216	189	203
Assoziierte Unternehmen	19	35	15	16	31	28	0	3
<b>Gesamt</b>	<b>2.183</b>	<b>1.833</b>	<b>6.666</b>	<b>3.330</b>	<b>563</b>	<b>1.270</b>	<b>189</b>	<b>207</b>

### Einhaltung von Kreditvereinbarungen und Covenants

Am 23. September 2014 schloss die CGM einen neuen syndizierten Darlehensvertrag über eine Gesamtdarlehenssumme in Höhe von EUR 400,0 Mio. ab. Das syndizierte Darlehen besteht aus einer „term loan facility“ (im Folgenden „TLF“) über EUR 225,0 Mio. sowie aus einer „revolving credit facility“ (im Folgenden „RLF“) über EUR 175,0 Mio. Das syndizierte Darlehen hat eine Gesamtlaufzeit von 5 Jahren. Die TLF ist pro rata in gleichbleibenden Beträgen von EUR 15,0 Mio. jeweils zum 31. Januar und 31. Juli eines Jahres, beginnend zum 31. Juli 2015 zu tilgen. Ausstehende Darlehensbeträge bei Beendigung der TLF sind durch eine einmalige Abschlusszahlung zu begleichen. Die RLF ist zum Ende jeder Zinsperiode zurückzuzahlen, kann jedoch gleichzeitig wieder neu aufgenommen werden. Die Zinsperiode für die RLF kann durch die CompuGroup Medical AG frei gewählt werden. Der Zinssatz orientiert sich am EURIBOR der gewählten Zinsperiode zuzüglich einer Marge, die sich an dem Verhältnis von Gesamtnettoverschuldung konsolidiert und einem angepassten konsolidierten EBITDA bemisst. Für die ersten neun Monate beträgt die Marge 2 Prozent.

Zum 30. September 2015 wurde die TLF mit EUR 210,0 Mio. und die RLF mit EUR 115,0 Mio. in Anspruch genommen. Weiterhin sind Kreditbereitstellungsgebühren in Höhe von EUR 3,5 Mio. angefallen, die aufwandswirksam über die Laufzeit der Darlehensvereinbarung aufgelöst werden. Für das syndizierte Darlehen wurde bislang keine Zinssicherung vorgenommen. Die Gewährung der Darlehen ist an die Einhaltung von vertraglich vereinbarten Finanzkennzahlen gebunden.

Für diese Darlehensvereinbarung haben verschiedene Konzernunternehmen gesamtschuldnerische Zahlungsgarantien ausgesprochen (Ausfallhaftung bei Zahlungsver säumnissen der CompuGroup Medical AG).

Im laufenden Geschäftsjahr 2015 erfüllte die CompuGroup Medical sämtliche vereinbarten Financial Covenants in allen bestehenden Kreditvereinbarungen.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Zum 30. September 2015 hatte der Konzern offene Verpflichtungen aus unkündbaren Operating-Leasingverhältnissen, die wie folgt fällig sind:

TEUR	30.09.2015	30.09.2014
Innerhalb eines Jahres	12.672	11.299
Zwischen zwei und fünf Jahren	24.491	22.360
Nach fünf Jahren	4.034	6.011
<b>GESAMT</b>	<b>41.197</b>	<b>39.671</b>

Zahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen betreffen Mieten für Geschäftsausstattung des Konzerns und insbesondere Gebäudemieten (ohne Kaufoption). Leasingverhältnisse werden für eine durchschnittliche Laufzeit von drei Jahren abgeschlossen. Die Mieten sind für drei bis sieben Jahre festgeschrieben. Operating-Leasingverhältnisse werden pro rata erfolgswirksam bilanziert.

Bei den Haftungsverhältnissen ergaben sich im bisherigen Geschäftsjahr 2015 keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2014.

## Finanzinstrumente

Der Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte, wie zum Beispiel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die unmittelbar aus seiner Geschäftstätigkeit resultieren. Es wurden die gleichen Ansatz- und Bewertungsgrundsätze wie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angewendet.

Die folgenden Tabellen stellen für die im Konzern bestehenden Finanzinstrumente die Buchwerte und Wertansätze nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39 dar:

Finanzinstrumente - Bewertungskategorien nach IAS 39	Bewertungskategorie nach IAS 39	Bewertung nach IAS 39				Bewertung nach IAS 17	
		Buchwert lt. Bilanz 30.09.2015	(Fortgeführte Anschaffungskosten)	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert 30.09.2015
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	24.662	24.662	0	0	0	24.662
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	53.009	53.009	0	0	0	53.009
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	LaR	31.465	31.465	0	0	0	29.373
Sonstige Forderungen	LaR	5.741	5.741	0	0	0	5.741
Finance Leasingforderungen	-	22.795	0	0	0	22.795	24.599
Sonstige Finanzanlagen	AfS	29	29	0	0	0	29
Wertpapiere	FVtPL	168	0	168	0	0	168
Aktienoption – zu Handelszwecken gehalten	FVtPL	0	0	0	0	0	0
<b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>137.870</b>	<b>114.907</b>	<b>168</b>	<b>0</b>	<b>22.795</b>	<b>137.582</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	oL	366.615	366.615	0	0	0	364.149
Kaufpreisverbindlichkeiten	oL	12.976	12.976	0	0	0	12.976
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	oL	22.522	22.522	0	0	0	22.522
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	oL	15.670	15.670	0	0	0	15.670
Leasingverbindlichkeiten	-	1.106	0	0	0	1.106	1.175
Zinsswaps	FVtPL	1.246	0	1.246	0	0	1.246
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>420.135</b>	<b>417.783</b>	<b>1.246</b>	<b>0</b>	<b>1.106</b>	<b>417.737</b>
<b>Summe je Kategorie</b>							
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	AfS	29	29	0	0	0	29
Kredite und Forderungen	LaR	114.878	114.878	0	0	0	112.786
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	FVtPL	168	0	168	0	0	168
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	oL	417.783	417.783	0	0	0	415.316
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten	FVtPL	1.246	0	1.246	0	0	1.246

## Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Der beizulegende Zeitwert ist nicht immer als Marktwert verfügbar, was oftmals eine Ermittlung auf Grundlage verschiedener Bewertungsparameter notwendig macht. In Abhängigkeit von der Verfügbarkeit beobachtbarer Parameter und der Relevanz dieser Parameter für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts im Ganzen, ist der beizulegende Zeitwert den Leveln 1, 2 oder 3 zugeordnet. Die Zuordnung auf diese Level erfolgt unter Berücksichtigung folgender Maßgabe:

- + Level 1-Parameter sind notierte Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in aktiven Märkten. Wie bei den derzeit geltenden IFRS auch, verwendet ein Unternehmen bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts diese notierten Preise, soweit solche vorliegen, ohne weitere Anpassungen.
- + Bei Level 2-Parametern handelt es sich um sonstige beobachtbare Faktoren.
- + Level 3-Parameter sind nicht-beobachtbare Eingabeparameter, die weiter entwickelt werden müssen, um die Annahmen von Marktteilnehmern abzubilden, die diese bei der Ermittlung eines angemessenen Preises für den Vermögenswert/die Verbindlichkeit verwenden würden.



**Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (nach Bewertungshierarchien):**

Finanzinstrumente - Bewertungshierarchien zum beizulegenden Zeitwert bewertet TEUR	30.09.2015	Level 1	Level 2	Level 3
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	168	168	0	0
davon Wertpapiere	168	168	0	0
davon Aktienoption - zu Handelszwecken gehalten	0	0	0	0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>168</b>	<b>168</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten	1.246	0	1.246	0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten	1.246	0	1.246	0
davon Zinsswaps -Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.246</b>	<b>0</b>	<b>1.246</b>	<b>0</b>

1) Wertpapiere (Level 1): Der beizulegende Zeitwert der Wertpapiere in Höhe von TEUR 168 (31. Dezember 2014: TEUR 95) basiert auf öffentlich notierten Marktpreisen auf einem aktiven Markt zum Bilanzstichtag. Bedeutende nicht beobachtbare Eingangsparameter liegen nicht vor, weswegen auch keine Aussagen zum Verhältnis nicht beobachtbarer Eingangsparameter zum beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere gemacht werden können.

3) Zinsswaps (Level 2): Absicherung von Zahlungsströmen (2015: TEUR 1.246; 31. Dezember 2014: TEUR 4.762) repräsentieren die negativen Marktwerte von Zinssicherungsgeschäften (Zinsswaps), bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) nach der Mark-to-market-Methode. Der beizulegende Zeitwert ist der Barwert der zukünftigen Cash-flows, basierend auf beobachtbaren Zinsstrukturkurven. Die derivativen Finanzinstrumente dienen der Absicherung gegen die Auswirkungen von Zinsschwankungen.

Die Nominalen der Zinsswaps beliefen sich zum 30. September 2015 auf EUR 250 Mio. und blieben damit unverändert zum Vorjahr. Zum 30. September 2015 reichten die festen Zinssätze von 1,83 Prozent bis 2,07 Prozent (Vorjahr unverändert), der variable Zinssatz war der 3-Monats-EURIBOR.

**Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (nach Bewertungshierarchien):**

TEUR	30.09.2015	Level 1	Level 2	Level 3
Beizulegende Zeitwerte der zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.009	0	53.009	0
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	29.373	0	29.373	0
Sonstige Forderungen	5.741	0	2.276	3.465
Finance Leasingforderungen	24.599	0	24.599	0
Sonstige Finanzanlagen	29	0	0	29
<b>Gesamt</b>	<b>112.751</b>	<b>0</b>	<b>109.257</b>	<b>3.494</b>
Beizulegende Zeitwerte der zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	364.149	0	0	364.149
Kaufpreisverbindlichkeiten	12.976	0	0	12.976
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.522	0	22.522	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.670	0	9.886	5.784
Leasingverbindlichkeiten	1.175	0	1.175	0
<b>Gesamt</b>	<b>416.492</b>	<b>0</b>	<b>33.583</b>	<b>382.909</b>

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es lagen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

### Segmentberichterstattung

Gemäß den Regeln des IFRS 8 „Operating Segments“ werden die Aktivitäten der CompuGroup Medical AG im Rahmen der Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten abgegrenzt.

Für Steuerungszwecke sowie Ressourcenallokation maßgebend ist die produkt-/dienstleistungsbezogene Gliederung, aus welcher insgesamt sechs Geschäftssegmente abzugrenzen sind. Die sechs Geschäftssegmente werden in die drei berichtspflichtigen Segmente HPS I (Health Provider Services I), HPS II (Health Provider Services II) und HCS (Health Connectivity Services) zusammengefasst.

Auf Basis des Berichtswesens beurteilt der Vorstand als Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker) die Leistung der drei berichtspflichtigen Segmente und trifft Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen. Für die Bewertung und Beurteilung der Geschäftssegmente zieht der Vorstand die Ergebnisgröße „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)“ heran, welches somit das Segmentergebnis darstellt.

TEUR	Segment I: Health Provider Services I (HPS I)			Segment II: Health Provider Services II (HPS II)			Segment III: Health Connectivity Services (HCS)		
	2015	2014	2014	2015	2014	2014	2015	2014	2014
	Jan - Sep	Jan - Sep	Jan-Dec	Jan - Sep	Jan - Sep	Jan-Dec	Jan - Sep	Jan - Sep	Jan-Dec
Umsatzerlöse mit Dritten	300.511	275.208	375.335	51.300	56.090	79.784	44.354	42.827	60.069
Umsatzerlöse zwischen Segmenten	5.018	5.306	6.459	7.050	8.993	10.843	4.359	4.211	5.885
<b>Segmentumsätze</b>	<b>305.529</b>	<b>280.514</b>	<b>381.794</b>	<b>58.350</b>	<b>65.083</b>	<b>90.627</b>	<b>48.712</b>	<b>47.038</b>	<b>65.954</b>
davon wiederkehrende Umsätze	226.455	204.014	273.938	27.161	27.189	40.243	14.290	13.300	17.891
Aktivierete Eigenleistungen	1.617	656	1.728	2.033	0	1.903	1.090	2.080	735
Sonstige Einkünfte	1.318	952	4.459	1.204	277	7.322	601	31	1.049
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-60.308	-57.485	-81.192	-11.832	-13.353	-17.390	-14.816	-10.717	-16.597
Personalaufwand	-114.072	-105.859	-145.442	-35.150	-38.671	-52.676	-18.490	-21.879	-25.689
Sonstige Aufwendungen	-49.295	-36.963	-64.969	-8.267	-5.374	-12.915	-8.953	-8.087	-14.479
<b>EBITDA</b>	<b>84.789</b>	<b>81.816</b>	<b>96.378</b>	<b>6.339</b>	<b>7.963</b>	<b>16.871</b>	<b>8.145</b>	<b>8.466</b>	<b>10.973</b>
in % vom Umsatz	27,8%	29,7%	25,7%	10,9%	14,2%	21,1%	16,7%	19,8%	18,3%
Abschreibung Sachanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibung immaterielle Vermögenswerte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertminderung auf Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>EBIT</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zinserträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zinsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>EBT</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>KONZERN-JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
in % vom Umsatz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>CASH NET INCOME*</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Cash net income: Periodenüberschuss vor Anteilen Dritter zzgl. der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software.

Alle sonstigen Segmente			Summe Segmente			Überleitungsrechnung			CompuGroup Medical Group		
2015	2014	2014	2015	2014	2014	2015	2014	2014	2015	2014	2014
Jan - Sep	Jan - Sep	Jan-Dec	Jan - Sep	Jan - Sep	Jan-Dec	Jan - Sep	Jan - Sep	Jan-Dec	Jan - Sep	Jan - Sep	Jan-Dec
54	120	-83	396.218	374.245	515.104	0	0	0	396.218	374.245	515.104
2.098	345	3.022	18.525	18.855	26.209	-18.525	-18.855	-26.209	0	0	0
2.152	465	2.939	414.743	393.100	541.313	-18.525	-18.855	-26.209	396.218	374.245	515.104
9	9	12	267.916	244.512	332.083	0	0	0	267.916	244.512	332.083
3.991	4.581	4.836	8.731	7.317	9.202	0	0	0	8.731	7.317	9.202
3.447	89	5.500	6.571	1.350	18.330	-4.642	1.157	-5.609	1.930	2.507	12.721
-30	-2	-110	-86.985	-81.557	-115.290	12.954	10.437	16.058	-74.031	-71.119	-99.232
-7.244	-4.322	-9.221	-174.956	-170.730	-233.028	-13.252	-11.479	-14.784	-188.208	-182.209	-247.811
-9.029	-1.093	-14.604	-75.543	-51.517	-106.967	9.919	-10.773	13.663	-65.624	-62.290	-93.304
-6.712	-282	-10.661	92.560	97.963	113.561	-13.545	-29.512	-16.881	79.016	68.450	96.680
-	-	-	22,3%	26,2%	22,0%	-	-	-	19,9%	18,3%	18,8%
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-5.698	-5.820	-7.809
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-25.407	-24.211	-34.972
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	47.911	38.419	53.899
-	-	-	-	-	-	-	-	-	55	652	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12.925	10.572	12.981
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-14.619	-18.643	-22.444
-	-	-	-	-	-	-	-	-	46.271	30.999	44.455
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-16.298	-9.321	-20.339
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-141	-20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29.973	21.538	24.096
-	-	-	--	--	--	-	-	-	7,6%	5,8%	4,7%
-	-	-	-	-	-	-	-	-	53.712	43.513	55.795

# Weitere Informationen

---

## FINANZKALENDER 2015/2016

Datum	Ereignis
05. November 2015	Zwischenbericht Q3 2015
04. Februar 2016	Vorläufige Zahlen Q4/Gesamtgeschäftsjahr 2015
31. März 2016	Geschäftsbericht 2015
04. Mai 2016	Zwischenbericht Q1 2016
18. Mai 2016	Hauptversammlung
04. August 2016	Zwischenbericht Q2 2016
12. Oktober 2016	Investoren- und Analystenkonferenz
09. November 2016	Zwischenbericht Q3 2016

## AKTIENINFORMATION

Die CompuGroup-Aktie beendete das dritte Quartal 2015 mit einem Schlusskurs von EUR 29,54. Der durchschnittliche Schlusskurs betrug im dritten Quartal EUR 29,98 gegenüber EUR 28,38 im zweiten Quartal.

Der Höchststand der Aktie wurde am 21. Juli 2015 mit EUR 36,36 erreicht, der Tiefststand von EUR 24,49 am 24. August 2015.

Das Handelsvolumen der CompuGroup-Aktie betrug im dritten Quartal 3,4 Mio. Stück und erhöhte sich um 36 Prozent im Vergleich zum vorigen Quartal. Im Durchschnitt wurden im dritten Quartal je Handelstag ca. 52.000 Aktien gehandelt (Durchschnitt 2014: ca. 12.000).

Zu Ende des dritten Quartals bewerteten acht Analystenhäuser die Aktie der CompuGroup Medical AG. Insgesamt bewegten sich die Kursziele zwischen EUR 21,50 und EUR 40,00. Drei Analysten sprachen eine Kaufempfehlung aus, während fünf Analysten die Aktie mit „Halten“ bzw. „Neutral“ einstuften.

## KONTAKT

CompuGroup Medical AG  
Investor Relations  
Maria Trost 21  
56070 Koblenz

T. +49 (0) 261 8000-6200

F. +49 (0) 261 8000-3200

[investor@cgm.com](mailto:investor@cgm.com)

[www.cgm.com](http://www.cgm.com)

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

---

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Koblenz, 05. November 2015

## **CompuGroup Medical Aktiengesellschaft** Der Vorstand



Frank Gotthardt



Frank Brecher



Uwe Eibich



Christian B. Teig

CompuGroup Medical AG  
Maria Trost 21  
56070 Koblenz  
Germany

**Synchronizing Healthcare**

